



## Offener Brief an Stadtrat Martin Stücheli

Lieber Martin Stücheli

Wir sind enttäuscht, empört und wütend. Wir, das sind die Unterzeichnenden sowie Anwohnerinnen und Anwohner des Steinbrüchliwegs und weitere Lenzburgerinnen und Lenzburger, die eine Petition beim Stadtrat einreichten.

Am Mittwoch, 16. Dezember, wurde frühmorgens die 200-jährige Edelkastanie am Steinbrüchliweg 12 gefällt. Durch die Forstdienste Lenzia. War der Stadtrat über diese Aktion informiert? Vor Ort aufgenommene Fotos belegen, was auch das von der Stadt in Auftrag gegebene Gutachten aussagt: Der Stamm ist nicht hohl, nicht morsch, keine Spur von Fäulnis – der Baum war also nicht krank, sondern grösstenteils in gutem Zustand. Eine unmittelbare Gefährdung bestand nicht.

An der Einwohnerratssitzung vom 3. Dezember haben wir auf das unter Verschluss gehaltene Gutachten der Stadt hingewiesen, dessen Kernaussagen eben sind: «Wir empfehlen, die Edelkastanie zu erhalten ...», «... der Baum (*kann*) weiterhin als sicher und erhaltenswert eingestuft werden» und «... aus ökologischer Sicht ist (...) das Erhalten des Baumes besonders zu empfehlen». All diese Punkte wurden in der Medienmitteilung der Stadt vom 28. November mit keinem Wort erwähnt. Wurde das Gutachten bewusst unterschlagen, nicht veröffentlicht? Wieso wurden die an der Einwohnerratssitzung gestellten Fragen nicht beantwortet – direkt vor Ort oder nachträglich persönlich, über die Medien?

Wir fühlen uns getäuscht. Denn an der Einwohnerratssitzung haben wir unsere Bereitschaft erklärt, uns mit der Eigentümerschaft auszutauschen, auf den hohen Wert des Baumes hinzuweisen. Auch die Anregung, allenfalls mittels finanzieller Hilfe (Crowdfunding) einen Beitrag zu leisten, haben wir aufgenommen und erste Zusagen von Anwohnerinnen und Anwohnern erhalten. Diese Bereitschaft verlief ins Leere – wir baten Dich, den Kontakt zur Eigentümerschaft herzustellen, das ist jedoch nicht geschehen. Wurde der Eigentümerschaft das städtische Gutachten weitergegeben? Wurde nach unserer Anfrage im Einwohnerrat und der Öffentlichmachung des Gutachtens von Seiten Stadt etwas unternommen? Wir wissen es nicht. Wir wären bereit gewesen, mitzuhelfen beim Versuch, den Baum zu erhalten. Diese Bereitschaft verlief ins Leere ... wir wurden hingehalten und fühlen uns missbraucht.

Uns ist klar, dass der Baum auf Privatgrund steht und schlussendlich die Eigentümerschaft entscheidet. Das von der Stadt in Auftrag gegebene Gutachten spricht aber eine solch klare Sprache, dass die erwähnte Medienmitteilung und die Inaktivität von Seiten Stadtrat nicht nachvollziehbar sind. Spielten hier noch andere Interessen, andere Verbindungen? War doch die freie Aussicht der Anwohnenden das überzeugendere Argument? Und wenn die Stadt solch erhaltenswerte Bäume auf Privatgrund nicht schützen kann oder will – müsste die neue BNO in diesem Bereich nicht deutlich stärker ausfallen? Müssten altherwürdige Bäume in Privatbesitz unter öffentlichen Schutz gestellt werden?

Wir haben Fragen. Wieso wurde die Medienmitteilung so einseitig pro «Fällung des Baumes» verfasst? Warum wurde auf das städtische Gutachten nicht eingegangen, dessen Empfehlungen mit keinem Wort erwähnt? Wieso wurde nach den oben erwähnten Aktivitäten nicht mehr kommuniziert? Weder mit uns, den Petitionären, noch mit der Öffentlichkeit? Eigentlich hat sich die Stadt vorbildlich verhalten: Die Fällung wurde zunächst gestoppt, sofort ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Qualität des Gutachtens ist sehr hoch, das ist sogar für Laien nachvollziehbar. Danach geschah aber nichts mehr ... Bis der stolze Baum zersägt, entwurzelt, entfernt wurde.

Als «dringende Empfehlung» gemäss Medienmitteilung soll die Eigentümerschaft einen «adäquaten Ersatzbaum» pflanzen. Ein «adäquater Ersatz» für einen 200-jährigen Baum? Wie stellst Du Dir den vor?

Wir sind enttäuscht, empört, wütend, fühlen uns getäuscht – und haben Fragen. Martin Stücheli: Bitte nimm Stellung und kläre diese Fragen. Lenzburg hat nicht nur einen eindrücklichen Baum verloren – sondern auch Vertrauen in den Stadtrat.



Fällung der Edelkastanie am Steinbrüchliweg 12 am 16. Dezember 2020:  
Sind diese Stämme hohl und faul?